

Stadt Schwetzingen

Amt: Oberbürgermeister
Datum: 22.06.2017
Drucksache Nr. 1928/2017

Beschlussvorlage

Sitzung Verwaltungsausschuss am 13.07.2017

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 20.07.2017

- öffentlich -

Beitritt zu Cittaslow

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Schwetzingen stellt einen Antrag auf Mitgliedschaft im Netzwerk Cittaslow (Internationale Vereinigung der lebenswerten Städte) und tritt dem Netzwerk zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei.

Erläuterungen:

Schwetzingen zeichnet sich in vielen Bereichen durch eine besonders hohe Lebensqualität aus. Schwetzingen ist das älteste Spargelanbaugebiet in Deutschland, die Direktvermarktung spielt dabei eine große Rolle. Zudem ist Schwetzingen eine ausgeprägte Kulturstadt, pflegt seine Geschichte, verfügt über eine Vielzahl von Gaststätten und Beherbergungsbetrieben, setzt zunehmend Maßnahmen des Klimaschutzes um, hat den Schlossplatz entschleunigt, baut den Radverkehr und den ÖPNV aus, hat eine Vielzahl von Partnerstädten, hat mit dem historischen Schlossgarten die größte Gartenanlage Baden-Württembergs und mit dem Schwetzingener Hardt das größte Waldschutzgebiet des Landes.

Im Rahmen des Beschlusses zur Verabschiedung der ersten Stufe des Klimaschutzkonzeptes hat der Gemeinderat eine Mitgliedschaft der Stadt Schwetzingen im internationalen Netzwerk Cittaslow – auch als Teil der Klimaschutzstrategie – angeregt.

Cittaslow ist eine internationale Vereinigung von kleineren Städten, die besonderen Wert auf Lebensqualität in allen Bereichen legen. 2016 zählte das Netzwerk bereits 14 deutsche Städte und Gemeinden, Tendenz steigend. Der Cittaslow Deutschland e.V. führt hierzu aus:

„Die Cittaslows der Welt sind Städte und Gemeinden, die versuchen, den Zeitgeist für sich zu interpretieren und gleichzeitig den individuellen Charakter ihrer Gemeinde zu bewahren. Die Idee dazu stammt von Paolo Saturnini, Bürgermeister des italienischen Ortes Greve in Chianti. Ihm haben sich sehr schnell weitere Bürgermeister angeschlossen, um dieses Projekt zu realisieren, das in einer Zeit, in der Schnelligkeit um jeden Preis die Maxime ist, fast wie eine Utopie erscheint. Seither hat sich das Netzwerk kontinuierlich entwickelt und zählt mittlerweile über 150 Städte und Gemeinden in 25 Ländern der Welt. In Deutschland wurde Hersbruck 2001 als erste Stadt mit dem Zertifikat „Cittaslow“ ausgezeichnet. Vorsitzender der deutschen Cittaslow-Vereinigung ist Stadtbürgermeister Manfred Dörr, Deidesheim. In Deidesheim ist auch der Sitz der deutschen Vereinigung Cittaslow, die internationale Vereinigung sitzt in Orvieto/Umbrien/Italien.“

Eine Cittaslow

- steht für Lebensqualität,
- schätzt Qualität,
- steht für Fortschritt, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt,
- verleiht der Beziehung zwischen Stadt und Land durch ihre Qualität Bedeutung,
- entwickelt wertvolle Naturräume und setzt sich für biologische Vielfalt ein,
- pflegt Tradition und steht für Innovation,
- fördert regionale Produkte und deren kurze Versorgungswege,
- ist eine Stadt bzw. Gemeinde mit sozialem Zusammenhalt,
- ist für künftige Generationen nachhaltig,
- ist ein Mittel gegen alte und neue Armut.“

Die einzelnen Ziele, die sich die Städte des Netzwerks Cittaslow gesetzt haben, sind:

Nachhaltige Umweltpolitik

- Innovative Technologien fördern
- Schonung der natürlichen Ressourcen
- Regionalverträgliche Konzepte
- Steigerung der Energieeffizienz

Charakteristische Stadtstruktur

- Stadtgeschichte als Entwicklungspotenzial
- Behutsame Stadterneuerung
- Nachhaltige Stadtentwicklung

Gastfreundschaft

- Qualitätsorientierte Gastronomie
- Pflegen von Städtepartnerschaften
- Weltoffenheit und Herzlichkeit

Kultur und Traditionen

- Wahrung von regionalen Besonderheiten
- Förderung von Veranstaltungen
- Kulturelle Einrichtungen erhalten

Typische Kulturlandschaft

- Vielfalt von Flora und Fauna schützen
- Charakteristische Eigenart bewahren
- Schönheit der Landschaft aufzeigen

Regionaltypische Produkte

- Bewahrung traditioneller Herstellung
- Unterstützung natürlicher

Produktionsabläufe

- Kurze Wege

Regionale Märkte

- Förderung der Direktvermarktung
- Veranstalten von Wochenmärkten
- Schaffung regionaler Wirtschaftskreisläufe

Bewusstseinsbildung

- Geschmacks- und Sinnesschulung
- Förderung der regionalen Identität

Schwetzingen ist in fast allen diesen Bereichen aktiv und strebt stets weitere Verbesserungen an. Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk Cittaslow verpflichtet sich die Stadt Schwetzingen, nachhaltig diese Ziele zu verfolgen. Zugleich bietet sich im Städteverbund die Möglichkeit der Unterstützung und des wechselseitigen Helfens und Lernens.

Die Aufnahme in die Vereinigung der lebenswerten Städte - Cittaslow - setzt eine positiv abgeschlossene Zertifizierung voraus. Der Aufnahmeantrag wird unmittelbar nach Beschluss durch den Gemeinderat gestellt, dann beginnt das Zertifizierungsverfahren. Nach Beitritt zum Netzwerk erfolgt alle vier Jahre eine erneute Zertifizierung.

Finanzielle Auswirkungen:

Die jährlichen Mitgliedsgebühren setzen sich aus dem nationalen und dem internationalen Mitgliedsbeitrag zusammen. Der nationale Beitrag beträgt 1.000 € im Jahr, hinzu kommen für Schwetzingen aufgrund seiner Einwohnerzahl als internationaler Beitrag 2.500 € im Jahr.

Die Gebühren für die Zertifizierung betragen 600,- €, die an das nationale Netzwerk abzuführen sind. Zusätzlich ist einmalig eine Aufnahmegebühr von 600,- € an Cittaslow International zu bezahlen.

Mit haushaltswirksamen Auswirkungen ist erst im Jahr 2018 zu rechnen.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:+++++

+++++